

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

CBK € 12,5 Corporate Bond Fund

Anteilklasse I (ISIN: LU0588500636 / WKN: CDF100)

Der CBK € 12,5 Corporate Bond Fund (der "Fonds") wird von der Commerz Funds Solutions S.A., 22, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg (die "Verwaltungsgesellschaft"), einer 100%igen Tochtergesellschaft der Lyxor International Asset Management S.A.S., verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Der Fonds wird aktiv verwaltet und bezieht sich nicht auf eine Benchmark. Das Anlageziel des Fonds besteht darin, die Wertentwicklung eines Portfolios von langlaufenden EUR-Unternehmensanleihen mit Investment Grade Rating (d.h. ein Rating von mindestens BBB- bzw. Baa3 der größten Ratingagenturen) synthetisch abzubilden.

Es kann keine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass das Anlageziel des Fonds tatsächlich erreicht wird.

Die Wertentwicklung der Unternehmensanleihen soll durch die Investition in zwei Komponenten repliziert werden:

(i) ein diversifiziertes Portfolio von EUR-Staatsanleihen begeben durch die Französische Republik und die Bundesrepublik Deutschland. Hierbei werden eine durchschnittliche Kapitalbindungsdauer von 12,5 Jahren und eine hälftige Gewichtung pro Staat angestrebt.

(ii) den Verkauf von Kreditausfallversicherungen über Credit Default Swaps ("CDS") mit einer Spreadsensitivität von etwa 12,5, mit der der Zinsaufschlag (Credit Spread) der Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen der oben genannten Staaten dargestellt werden soll. Dabei bedeutet eine Spreadsensitivität von 12,5, dass eine Änderung der Credit Spreads in Höhe von 1% p.a. eine Wertveränderung des Fondsvermögens in Höhe von 12,5% bewirkt.

Zur Erreichung des Anlageziels wird der Fonds seine Vermögenswerte wie folgt investieren:

(i) die Abbildung der Staatsanleihenkomponente erfolgt in der Regel durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (z.B. Swap-Kontrakte auf Staatsanleihen-Indizes) und dem Erwerb von

übertragbaren Wertpapieren (z.B. Aktien, Exchange Traded Funds, Schuldverschreibungen oder Anleihen, die an einen Aktienindex gekoppelt sind). Alternativ kann auch in EUR-Staatsanleihen, begeben durch die Französische Republik und die Bundesrepublik Deutschland, oder in börsengehandelte Investmentfonds oder Investmentgesellschaften (Exchange Traded Funds) bezogen auf Staatsanleihen-Indizes investiert werden.

(ii) die Abbildung der CDS-Komponente erfolgt durch den Abschluss von Credit Default Swaps. Um eine Spreadsensitivität von 12,5 zu erreichen, ist es erforderlich, das Nominalvolumen der CDS zu hebeln.

Zu Absicherungszwecken und einer effizienten Portfolioverwaltung, können überdies derivative Finanzinstrumente (z.B. Optionen, Terminkontrakte auf Finanzinstrumente, Swap-Kontrakte) eingesetzt werden.

Der Fonds kann an jedem Bankgeschäftstag zum Nettoinventarwert (NAV) zurückgegeben werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Gebühren für den Kauf und Verkauf von Vermögensgegenständen trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unten unter "Kosten" aufgeführten Prozentsätzen und können die Rendite des Fonds mindern.

Bei dem Fonds werden alle zufließenden Erträge wieder angelegt (thesaurierend).

Dieser Fonds ist für Anleger geeignet, die ihr Geld mittel bis langfristig anlegen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil

Geringeres Risiko Höheres Risiko
 Typischerweise geringere Rendite Typischerweise höhere Rendite

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Dieser Risikoindikator beruht auf historischen Daten; eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist damit nicht möglich. Die Einstufung des Fonds kann sich zukünftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in Kategorie 1 eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar.

Der Fonds ist in Kategorie 4 eingestuft, weil er Risiken ausgesetzt ist, die mit einer Anlage in Anleihen und derivativen Finanzinstrumenten verbunden sind, und sein Anteilpreis durchschnittlichen Schwankungen unterliegt und deshalb eine mittlere Gewinnchance aber auch ein mittleres Verlustrisiko vorliegen kann.

Bei der Einstufung des Fonds in eine Risikoklasse kann es vorkommen, dass aufgrund des Berechnungsmodells nicht alle Risiken berücksichtigt werden. Eine ausführliche Darstellung findet sich im Abschnitt "Risikofaktoren" des Verkaufsprospekts. Folgende Risiken haben auf die Einstufung keinen unmittelbaren Einfluss, können aber trotzdem für den Fonds von Bedeutung sein:

Risiken im Zusammenhang mit Staatsanleihen und CDS: Der Wert der Staatsanleihen kann sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Einschätzungen der Kreditwürdigkeit der jeweiligen Staaten negativ entwickeln (das **Kreditrisiko**). Der Wert der CDS-Komponente kann sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Preise für Kreditausfallversicherungen negativ entwickeln. Im Falle der Insolvenz eines Unternehmens, auf welches CDS begeben wurden, sind negative Auswirkungen auf das Fondsvermögen möglich. Durch die Hebelung der CDS-Komponente erhöhen sich die Verlustrisiken im Fondsvermögen bei Zahlungsausfällen von Unternehmen. Die Summe der Nominalvolumina der CDS Kontrakte ist dabei auf 250% des Fondsvolumens beschränkt.

Risiken aus Derivateinsatz: Aus dem Abschluss von Derivategeschäften ergibt sich das Hauptrisiko, dass der Vertragspartner ausfällt und seinen Verpflichtungen, Zahlungen gegenüber dem Fonds zu leisten nicht mehr nachkommen kann (das **„Kontrahentenrisiko“**). Der Vertragspartner stellt dem Fonds Sicherheiten zur Verfügung, die im Falle einer Zahlungsunfähigkeit des Vertragspartners durch den Fonds verwertet werden und das Kontrahentenrisiko reduzieren.

Operationelle Risiken: Es besteht das allgemeine operationelle Risiko, dass infolge des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen dem Fonds ein Schaden entsteht.

Kosten

Die vom Anleger zu tragenden Kosten decken die laufenden Kosten (einschließlich der Vermarktung und des Vertriebs des Fonds). Diese Kosten reduzieren das Anlageergebnis des Fonds.

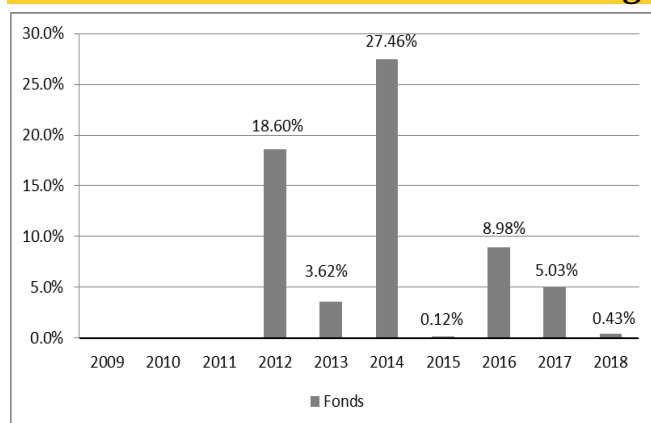
Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
Ausgabeauf- und	bis zu 2%, mindestens EUR 20.000 pro Antrag
Rücknahmeabschläge	bis zu 2%, mindestens EUR 20.000 pro Antrag
Dabei handelt sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage abgezogen wird.	
Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden.	
Laufende Kosten:	0,35% p.a.
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat:	
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren	Keine

Der angegebene Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Die aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge können Anleger bei ihrer Vertriebsstelle erfragen.

Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken.

Detaillierte Informationen können dem Kapitel "Steuern und Kosten" des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die künftige Entwicklung.

Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags bzw. des Rücknahmeabschlags abgezogen.

Der Fonds wurde 2011 aufgelegt.

Die historische Wertentwicklung wurde in Euro berechnet.

Praktische Informationen

- Die Verwahrstelle des Fonds ist BNP Paribas Securities Services, Niederlassung Luxemburg.
- Der Verkaufsprospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind ebenso wie die aktuellen Anteilspreise und weitere Informationen für Anleger kostenlos in deutscher Sprache auf der Internetseite www.am.commerzbank.com erhältlich.
- Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft hinsichtlich der Vergütungsstrategie, des Vergütungssystems, sowie die allgemeinen Vergütungsgrundsätze insbes. im Hinblick auf die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung sind auf Basis des ESMA Final Reports über die "Guidelines on sound remuneration policies under the UCITS Directive and AIFMD" (ESMA/2016/411) unter Anwendung des in Kapitel 7 vorgesehenen Verhältnismäßigkeitsprinzips verfasst worden. Auf Basis des Verhältnismäßigkeitsprinzips wurde z.B. kein Vergütungsausschuss eingesetzt. Die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft ist auf der Internetseite www.am.commerzbank.de/News/EditorialList.aspx?c=34929 veröffentlicht und kostenlos in Papierform bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.
- Die Steuervorschriften des Herkunftsmitgliedstaates des Fonds können die persönliche Steuerlage des Anlegers beeinflussen.
- Die Commerz Funds Solutions S.A. kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Fondsprospekts vereinbar ist.
- Dieser Fonds und seine Verwaltungsgesellschaft sind in Luxemburg zugelassen und werden durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) reguliert.
- Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 27. Mai 2019.